Erfahrungsfeld startet neue Saison

Welzheim.
Noch sucht ab und zu Regen und Schnee die Laufenmühle heim, aber gleichzeitig laufen im Erfahrungsfeld der Sinne Eins und Alles schon die Vorbereitungen für die Öffnung nach der Winterpause. So ist ab Sonntag, 7. Februar, das Aktionshaus „Die Rote Achse“ an den Wochenenden wieder geöffnet und bietet Besuchern jeden Alters auf drei Stockwerken Faszinierendes zum Ausprobieren, „was die Welt in ihrem Innersten zusammenhält“ (nach Johann Wolfgang von Goethe).

Offene Angebote wie die Wachswerkstatt, Tierbegegnungen mit den Lamas auf dem Aktionsplatz sowie eine „Blinden Schlange“, eine Blindführung durch die Rote Achse, laden zum Mitmachen ein. Auch das Café-Restaurant Molina ist im Februar an den Wochenenden wieder geöffnet.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.eins-und-alles.de.

Kompakt

Terminänderung des FZV-Jahresausflugs

Welzheim-Aichstrut.
Anders wie im Veranstaltungskalender mitgeteilt, ändert sich der Termin für den Jahresausflug des FZV Aichstrut an die Mosel. Abfahrt ist am Freitag, 30. September, und Rückkehr am Sonntag, 2. Oktober. Nähere Informationen folgen noch. Anmeldungen und Infos bei Manfred Gerlach, Tel. 0 71 82 / 26 62.

Multi-Instrumentalist im Theater hinterm Scheuerntor

Plüderhausen.
Der Multi-Instrumentalist und Obertonsänger David Stützel gastiert am Samstag, 6. Februar, im Theater hinterm Scheuerntor. Beginn ist um 20 Uhr. Stützel entdeckt permanent neue Möglichkeiten der Klang- und Musikerzeugung: neue Instrumente, exotische Instrumente, neue Möglichleiten, „gewöhnlichen“ Instrumenten Töne zu entlocken.

Dienstagnachmittag hat das Rathaus zu

Welzheim.
Die Stadtverwaltung Welzheim gibt bekannt, dass am kommenden Fastnachts-Dienstag, 9. Februar, das Rathaus nachmittags ab 12.30 Uhr nicht geöffnet ist. Telefonische Erreichbarkeit unter Telefon 0 71 82/80 08-0 ist in dringenden Fällen gewährleistet.

Klasse 10 d zog es ins Kloster

Beeindruckende Erlebnisse für die Realschüler bei den Franziskanerinnen in Bad Waldsee

Welzheim.
Zum Schulhalbjahr ging es für die Klasse 10 d der Kastell-Realschule ein Wochenende zu den Franziskanerinnen ins Kloster Reute in Bad Waldsee in Oberschwaben.

Gedankenaustausch mit Schwester Cecila (links) und Schwester Markina über Lebens- und Glaubenswege. Bild: Privat

Eine Musterunterbrechung von Alltag, Klassenarbeiten und Prüfungsvorbereitung konnten die Schülerinnen der 10 d mit ihren Lehrerinnen Christine Lay und Birgit Körner erleben. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg ins Kloster Reute. Hier leben und arbeiten momentan rund 170 Ordensschwestern nach den Richtlinien des heiligen Franziskus.

Da die Kastell-Realschule seit 2013 in gutem Kontakt zu den Schwestern in Reute steht, durften die Schülerinnen direkt in einem Konvent mitleben. Die Schwestern leben auf dem Gelände des Klosters in unterschiedlich großen Gruppen zusammen. Diese Gruppenbildung nennt man Konvent.

Hinter die Kulissen des Klosters geschaut

Die Welzheimer Schülerinnen konnten so hinter die Kulissen eines Klosters schauen und zudem mehr über das Leben der Ordensfrauen erfahren. Die Tage im Kloster Reute standen unter dem Motto „Glaubenswege - Lebenswege!?“. Daher bot es sich förmlich an, so direkt und intensiv mit den Schwestern in Kontakt zu treten. Neben spirituellen Impulsen, persönlichen Gesprächen über die Lebens- und Glaubenswege einzelner Schwestern war aber auch das Pilgern auf dem Jakobsweg ins Kloster Weingarten ein zentraler Aspekt des Wochenendes. Während der Wanderung beschäftigten sich die Zehntklässlerinnen mit den Zielen und dem Sinn des eigenen Lebens.

Erschütternde Berichte und Lebenswege

Im Kloster Weingarten besuchten sie dann Schwester Ines und Schwester Regina - beide sind Schwestern aus dem Kloster Reute. Diese zwei Frauen leben und betreuen seit April 2014 in Weingarten Menschen, die wegen Menschenrechtsverletzungen aus ihren Heimatländern fliehen mussten. Hier durften die Welzheimer Schülerinnen in den Austausch mit den jungen Männern aus Eritrea und Nigeria treten. Die erschütternden Berichte von deren Lebenswegen und den Gründen für ihre Flucht hinterließen bei Schüler- und Lehrerinnen wahrhaftige „Spuren“.

Am Sonntagmorgen bot der sogenannte „Narrengottesdienst“ in der Pfarrkirche in Reute einen religiösen Abschluss. Für die evangelisch geprägten Schülerinnen war dies ein weiteres Aha-Erlebnis, ehe man sich in einer Abschlussrunde im Konvent voneinander verabschiedete.

Am meisten begeisterte die Welzheimer Schülerinnen die vielfältigen Lebenswege der Schwestern sowie die Tatsache, dass die Franziskanerinnen keineswegs „gefangen und verstaubt“, sondern „lebendig, offen, frisch, einfühlsam, mit großer Freude leben und genauso für ihr Werk und ihren Glauben“ eintreten.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Tage nicht nur sehr bewegend und berührend, sondern auch inspirierend für alle Beteiligte waren. Eine stimmige Musterunterbrechung, um einen stets gesunden Blick auf die eigene Zukunft zu haben.

Immer wieder neu beginnen

- Die **Franziskanerinnen von Reute** sind eine Gemeinschaft von Frauen, die ihre Kraft und Energie aus dem Evangelium Jesu Christi, dem Lebensbeispiel des Franz von Assisi, dem täglichen Gebet und der gelebten Gemeinschaft schöpfen.
- **Ein bleibendes Motto** für sie ist: „Aufbrechen – immer wieder neu beginnen – unterwegs bleiben.
- Durch ihr **soziales Engagement** und dem gelebten Mitgefühl wollen sie als erlöste Christinnen ein Zeichen der Freude durch Gemeinschaft erfahrbar und erlebbar machen. Deshalb arbeiten die Schwestern in unterschiedlichen Bereichen: in der Pflege bei kranken, behinderten und alten Menschen, in der **Hospizbewegung**, in Bildung und Pastoral, in der Bahnhofsmission, in Hauswirtschaft, Verwaltung und handwerklichen Berufen.
- Die Frauen folgen dem **Auftrag des Heiligen Franziskus** und fühlen sich in die Welt hinaus gesandt, um Anteil am Leben der Menschen zu nehmen und ein Stück Zeugnis für die Frohe Botschaft des Evangeliums zu geben.
- Die Franziskanerinnen gehören zur **Diözese Rottenburg-Stuttgart.**

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde Welzheim
Welzheim: Sonntag 9.00 Gottesdienst in der Rheaklinik Bethel (Frank Lutz).
St.-Gallus-Kirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl (Frasch). Montag 19.00 ökumenisches Friedensgebet (Sabine Hofmann). Donnerstag 12.15 Mittagsgebet.
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Sonntag 10.00 Kindergottesdienst. Dienstag 14.00 Kindernachmittag CVJM; 20.00 Kirchenchor. Donnerstag 19.30 CVJM-Erwachsenenbibelkreis; 20.00 Probe Posaunenchor.
Schulhaus Aichstrut: Mittwoch 20.00 Winterbibelstunde.
Schulhaus Burgholz: Donnerstag 20.00 Winterbibelstunde.

Süddeutsche Gemeinschaft (innerhalb der evangelischen Kirche)
Welzheim, Römerweg 7: Sonntag 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Montag 19.45 Hauskreis Oase. Dienstag 18.00 Mädchenkreis. Mittwoch 14.30 Kaffee Begegnung. Donnerstag 9.15 Frauentreff; 16.00 Rasselbande. Freitag 17.00 Jungschar; 19.00 Jugendkreis.

Die Apis
Ev. Gemeinschaftsverband Württemberg Bezirk Schwäbischer Wald
Alfdorf, Gemeinschaftszentrum, Hüttenbühlstraße 32: Samstag 19.00 G³-Samstagabendgottesdienst (Predigt Christoph Meyer); 20.15 Jugendcafé Zeitlos. Sonntag 14.00 Stunde in Gehen (Haus Beiswenger). Sonntag 19.30 Beginn der Bibelstudientage mit Tim Schöler, Lehrer an der freien theologischen Fachschule Bibel-Center Breckerfeld. Montag bis Mittwoch jeweils 15.30 und 19.30 Bibelstudientag. Donnerstag 19.00 Hauskreis in Hüttenbühl (Samuel und Bianca Kuhn), 19.00 Vordersteinenberg (Noah und Bianca Stütz; 19.30 Stunde in Mönchhof (Familie Wolfahrt. Freitag 19.30 Stunde in Alfdorf (Gerhard und Sophie Schmidt).

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Welzheim (Baptisten)
Gemeindehaus, Amselweg 1: Sonntag 10.00 Gottesdienst und Kindergruppenstunden.

Gemeinde für Christus Welzheim, Oberer Wasen 30: Sonntag 10.00 Gottesdienst. Mittwoch 19.30 Bibelstunde.

Evangelischer Hausbibelkreis Breitenfürst (freie evangelische Gemeinschaft), Breitenfürst, Loßgasse 44: Sonntag Gemeinschaftstag mit Missionsdienst „Die Wegbereiter“ Geschwister Ostrowski, 10.00 und 14.00 Bibelstunde.

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Welzheim/Alfdorf
Welzheim: Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule. Montag 20.00 Posaunenchor; 20.00 Gebetskreis. Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils 10.00-15.00 Probe zum Sonntagsschulmusical. Samstag, 14. Februar, 16.00 Aufführung des Sonntagsschulmusicals: Mose.

Neuapostolische Kirche Welzheim
Welzheim, Falkenstraße 26: Sonntag 10.00 Bild- und Tonübertragung des Gottesdiensts durch Stammapostel Schneider aus Ulm nach Welzheim. Dienstag 20.00 Chorprobe. Donnerstag 20.00 Gottesdienst.

Evang. Kirchengemeinde Kaisersbach
Gemeindehaus: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Frank Lutz); 10.00 Kinderkirche; 14.30 Parkplatz zur „Finken“ Familienkreis-Winterwaldwanderung (bei Dauerregen Treff im Gemeindehaus); 14.30 Sonntagscafé; 17.00 bis 20.00 Jugendcafé „Chilly 15“. Montag 19.30 Kirchengemeinderatssitzung. Donnerstag 19.30 Gemeinschaftsstunde bei Elisabeth und Karl Wohlfahrt in Mönchhof. Freitag 19.30 Stufen des Lebens im Gemeindehaus. Chorprobe in den Ferien nach Absprache.
Gehren: Sonntag 14.00 Gemeinschaftstunde.

Evang. Kirchengemeinde Hellershof
Sonntag 10.00 Gottesdienst (Dekan i. R. Uhlmann); 10.00 Kinderkirche; 14.00 Hahn'sche Gemeinschaftsstunde; 15.00 vortrag im Gemeindehaus „Den Islam und seine Kultur verstehen“. Dienstag 19.30 Frauenkreis. Mittwoch 8.30 Glaubenskurs 7+. Mittwoch, Donnerstag, Freitag jeweils 14.30 bis 16.00 Kinder-Bibelwoche mit Elterncafé (fünf Jahre bis Klasse zwei), 16.30 bis 18.00 Klassen drei bis sechs, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.00 bis 18.30 Bibelleseclub. Mittwoch 19.30 Kreis zur Mitte besucht den Vortrag von Tim Schöler im Hüttenbühl. Freitag 20.00 Posaunenchor; 20.00 Jugendkreis.

Evangelische Kirchengemeinde Alfdorf
Sonntag 9.00 Gottesdienst, Friedenskirche Pfahlbronn, 10.00 Stephanushaus Alfdorf (Probst).

Evangelische Kirchengemeinden Rudersberg und Schlechtbach
Sonntag 10plus Gottesdienst, Auferstehungskirche Schlechtbach (Stober); 10.00 Gottesdienst, Johannes-Gemeindehaus Rudersberg (Müller-Greiner); Kinderkirche 10.00 Auferstehungskirche Schlechtbach, Gemeindehaus Oberndorf, Johannes Gemeindehaus Rudersberg. Donnerstag 15.30 Hausgottesdienst Alexanderstift, Haus Rudersberg (Stücklen).

Evangelische Kirchengemeinde Steinenberg
Sonntag 10.00 Gottesdienst im Gemeindehaus (Nemesch).

Evangelische Kirchengemeinde Althütte
Sonntag 9.15 Gottesdienst im Gemeindehaus Althütte.

Katholische Kirchengemeinde Welzheim
Samstag 16.00 Wortgottesfeier im Bethel; 18.00 Wortgottesfeier in der Kirche. Sonntag 10.00 Wortgottesfeier. Montag 19.00 ökumenisches Friedensgebet, St. Gallus-Kirche. Mittwoch 18.00 Wortgottesfeier zu Aschermittwoch mit Aschekreuz.

Katholische Kirchengemeinde Rudersberg
Rudersberg: Samstag 18.00 Eucharistiefeier (Klappenecker). Sonntag 10.00 Wortgottesfeier (Weber). Mittwoch 18.00 Wortgottesfeier mit Aschesegnung und Spende des Aschekreuzes (Weber & Heubach).

Katholische Kirchengemeinde Alfdorf
St. Clemens, Alfdorf: Sonntag 9.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe. Dienstag 9.00 Morgenlob. Freitag 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.
St. Konrad, Lorch: Sonntag 10.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen; 10.30 Kindergottesdienst. Aschermittwoch 18.30 Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit mit Aschenbestreuung. Donnerstag 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.
St. Elisabeth, Waldhausen: Samstag 18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen. Mittwoch 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.

Katholische Kirchengemeinde Auenwald/Althütte
Samstag 18.00 Eucharistiefeier am Vorabend in Allmersbach. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier in Unterweissach, 10.30 in Althütte; 11.00 Faschingsgottesdienst für Kinder in Unterweissach im Gemeindehaus. Mittwoch - Aschermittwoch 8.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz in Ebersberg, anschließend gemeinsames Frühstück; 19.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz in Unterweissach.

Bibelwort
„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“
Lukas 18,31

Evangeliums-Rundfunk
Satellit ASTRA digital: 12,148 GHz horizontal Symbolrate: 27.500, FEC: 3/4, DVB-Modus. ASTRA analog: 10,906 GHz vertikal (Tonunterträger 7,38 MHz); 24-Stunden-Programm. UKW 90,0 MHz und DAB +; Alfdorf, Welzheim und Umgebung: 96,65 MHz.
Samstag 20.00: Senior: Impulse, nicht nur für das dritte Lebensalter (Kurt Scherer).
Sonntag 17.00: Musica sacra: Geistliche Musik von Johann Sebastian Bach und Johann Gottfried Walther.
Montag 6.00: Lied der Woche (Michael von Ende) / Wort zum Tag (Jörg Dechert).
Dienstag 19.30: Jeder neue Tag ist ein Geschenk.
Mittwoch 11.45: Bibel heute: Titus 2,1-10 (Wolfgang Ströhle).
Donnerstag 21.00: Durch die Bibel: Psalm 5-7.

Sonntagsgedanken

Geister vertreiben

Von Martin Hinderer*

Landauf, landab wird Fasnet gefeiert. Bei Umzügen und Bällen herrscht munteres Treiben. Der Wintergeist soll vertrieben werden, aber vor allem die Sorgengeister des Alltags.

Aber so ganz will uns das dieses Jahr nicht gelingen. Die Geister lassen sich in diesen Tagen nicht so leicht vertreiben. Sie hüpfen dieses Jahr nicht nur auf der Straße, sondern spuken vor allem in unseren Köpfen. Es sind Bilder, die uns nicht loslassen. Insbesondere und vorwiegend sind es die Flüchtlinge und die Debatten darüber. Wir sehen sie nicht mehr nur im Fernsehen, sie sind buchstäblich vor unserer Haustüre angekommen. Und plötzlich bin ich Teil davon. Ob ich bei Schulbesuchen mit Lehrern spreche, die in Vorbereitungsklassen mit Kindern und Jugendlichen Deutsch lernen. Oder ob ich mit meinen Nachbarn rede oder mit mir völlig unbekannten Menschen vor meinem Gartenzaun. Dahinter liegt die Turnhalle, die belegt ist mit über hundert vorwiegend jungen Männern aus Syrien. Ich weiß nicht, wann ich zum letzten Mal in so hitzige Debatten gezogen wurde. Und selten habe ich erlebt, dass sich die Geister so scheiden. Eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft, Nachbarn, die ich noch nie wahrgenommen habe, sprechen mich auf Mithilfe in der Turnhalle an. Und Nachbarn, die sich so ereifern, dass sie Worte finden, die ich gar nicht aussprechen möchte. Welcher Geist hat uns da angesteckt, dass es nur noch gut oder böse gibt, richtig oder falsch?!

Wie bewahre ich mir einen kühlen Kopf und einen wachen Geist?

Der biblische Monatsspruch für Januar hatte ein schönes Motto: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Furcht ist kein guter Geist und schon gar kein guter Ratgeber. Er treibt in diesen Tagen viele Menschen in die Arme von Populisten, die einfache Antworten auf komplexe Fragen geben.

Aber einen Geist der Kraft, der Liebe und vor allem der Besonnenheit, das wäre doch ein gutes Motto, das mir Mut macht, mit Herz und Verstand die Dinge differenzierter zu betrachten und die Geister der Furcht zu vertreiben. Und dann mutig mit anzupacken, wo Not an Mann oder Frau ist.

*Martin Hinderer ist Schuldekan des evangelischen Kirchenbezirks Schorndorf